

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 75. Ratssitzung vom 27. November 2019**

### **1931. 2019/496**

**(2014/335 – Weisung vom 29.10.2014)**

**Amt für Städtebau, Teilrevision der Bau- und Zonenordnung, Rekurs gegen die Umzonung der Liegenschaft Kat. Nr. EN2122 in die Kernzone K2, Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich (VB.2018.00564), Entscheid betreffend Beschwerde an das Bundesgericht**

Der Gemeinderat hat mit Beschluss vom 30. November 2016 (GRB Nr. 2458) eine Änderung der Bau- und Zonenordnung beschlossen. Bestandteil dieses Entscheids war die Umzonung der Liegenschaft Kat. Nr. EN2122 in die Kernzone K2. Gegen diesen Entscheid wurde Rekurs erhoben. Mit Entscheid vom 10. August 2018 wies das Baurekursgericht des Kantons Zürich den Rekurs ab. Der Rekurrent reichte daraufhin gegen diesen Entscheid beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich Beschwerde ein.

Mit Urteil vom 24. Oktober 2019 hat das Verwaltungsgericht des Kantons Zürich die Beschwerde teilweise gutgeheissen. Demgemäss wird die Dispositivziffer II des Urteils des Baurekursgerichts des Kantons Zürich soweit aufgehoben, als der Rekurs gänzlich abgewiesen wurde. Der Beschluss des Gemeinderats Zürich vom 30. November 2016 und die Verfügung der Baudirektion des Kantons Zürich vom 5. Juli 2017 werden insofern aufgehoben, als die Liegenschaft Kat Nr. EN2122 in die Kernzone K2 umgeteilt wurde. Die Liegenschaft wird neu in die Kernzone K3 eingezont. Im Übrigen wurde die Beschwerde abgewiesen.

Kommissionsreferent:

**Mark Richli (SP):** *Das Amt für Städtebau (AfS) befand die Lösung des Verwaltungsgerichts, dass eine Abzonung der betroffenen Liegenschaft von K4 in K3 ausreichend und zweckmässig wäre, für sachgerecht. Das Büro schliesst sich dem an und beantragt, auf den Weiterzug ans Bundesgericht zu verzichten.*

Das Büro beantragt:

Auf eine Beschwerde gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich vom 24. Oktober 2019 (VB.2018.00564) zum Rekurs gegen die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung, Umzonung der Liegenschaft Kat. Nr. EN2122 in von der Kernzone 4 die Kernzone K2, an das Bundesgericht wird verzichtet.

2 / 2

Zustimmung: Mark Richli (SP), Referent; Präsident Heinz Schatt (SVP), 1. Vizepräsidentin Helen Glaser (SP), 2. Vizepräsident Mischa Schiwow (AL), Roger Bartholdi (SVP), Martin Bürki (FDP), Dr. Davy Graf (SP), Guy Krayenbühl (GLP), Markus Kunz (Grüne), Karin Meier-Bohrer (Grüne), Michel Urben (SP)

Abwesend: Marco Denoth (SP), Albert Leiser (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag des Büros mit 102 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist beschlossen:

Auf eine Beschwerde gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts des Kantons Zürich vom 24. Oktober 2019 (VB.2018.00564) zum Rekurs gegen die Teilrevision der Bau- und Zonenordnung, Umzonung der Liegenschaft Kat. Nr. EN2122 in von der Kernzone 4 die Kernzone K2, an das Bundesgericht wird verzichtet.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat